

PROFILLehrkraft

Professionelles Handeln als Lehrerin und Lehrer heißt, die eigene Arbeit zu reflektieren und zu evaluieren. Zu dieser beruflichen Weiterentwicklung will das neue digitale Onlinetool „PROFILLehrkraft“ beitragen. SCHULEWIRTSCHAFT hat PROFILLehrkraft mit Expertise aus Schule, Schulberatung, Fortbildung und der BDA formuliert. Ziel ist es, zur Personalentwicklung von guten und qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern beizutragen, die offen sind für neue Herausforderungen und Wege.

In den 6 Wirkungsfeldern des Lehrerberufs - Unterrichten, Erziehen, Bewerten / Beurteilen, Beraten, Führen und Mitwirken in der Schulentwicklung - werden jeweils Aufgabenprofile beschrieben. Auf einer 5er-Skala kann angekreuzt werden, in welchem Maße diese Aufgaben bereits erfüllt werden, und so Handlungs- oder Fortbildungsbedarf konkretisiert werden.

PROFILLehrkraft ist gut für Späteinsteiger in den Lehrerberuf nutzbar; aktive Lehrkräfte können schauen, wo sie stehen; Studienanfänger können testen, ob ihnen die spätere Tätigkeit als Lehrkraft liegt. Vor allem können Schulleitungen PROFILLehrkraft nutzen, um auf dieser Basis Personalentwicklungsgespräche mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zu führen.

www.profilehrkraft.de

PROFILLehrkraft

Home | PROFILLehrkraft | Ihr Feedback | Impressum

- 6 Handlungsfelder
- ca. 20–30 Fragen
- individuelle Auswertung
- Entwicklung vom Vorjahr

»Kann ich meine Schülerinnen und Schüler richtig beurteilen?«

»Ist mein Potenzial beim Unterrichten voll ausgeschöpft?«

»Erziehe ich gut?«

Mit PROFILLehrkraft können Sie Ihre Stärken herausarbeiten.

los geht's ➔

Was bietet PROFILLehrkraft? ➔

Wie funktioniert das Tool? ➔

Wer hat es entwickelt? ➔

Wozu dient PROFILLehrkraft? ➔

Ganztag an Schulen zur Berufsorientierung nutzen

Ganztag an Schulen ist mehr als Unterricht am Vormittag, Essenausgabe am Mittag und Betreuung mit Freizeitangeboten am Nachmittag. Ganztag bedeutet vor allem mehr Lernzeit in der Schule. Damit bietet der Ganztag zugleich mehr Raum für eine systematische und praxis-nahe Berufsorientierung und Übergangsbegleitung.

Beispiele, wie der Ganztag zur Berufsorientierung genutzt werden kann, welche Angebote und Instrumente besonders geeignet sind und welche Erfolgsfaktoren zum Gelingen beitragen werden, stellt diese neue Handreichung zusammen. Sie gibt Schulen und Unternehmen Anregungen und praktische Hilfe bei der Organisation und Umsetzung von Angeboten zur Berufsorientierung im Ganztag. Die Handreichung für Schulen, Unternehmen und SCHULE-WIRTSCHAFT-Arbeitskreise steht zum Download zur Verfügung:

www.schulewirtschaft.de/ganztagsschule



 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Deutschland

**GANZTAG AN SCHULEN
ZUR BERUFSORIENTIERUNG
NUTZEN**

Handreichung für Schulen, Unternehmen
und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

WWW.SCHULEWIRTSCHAFT.DE

Checklisten Schülerbetriebspraktikum

Das Schülerbetriebspraktikum ist der Schlüssel für eine gute Berufsorientierung. Es bietet Schülerinnen und Schülern eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und ihre beruflichen Vorstellungen zu konkretisieren.

Damit ein Praktikum tatsächlich gelingt, haben Bundesagentur für Arbeit und SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland gemeinsam die Handreichung "Checklisten Schülerbetriebspraktikum" herausgebracht. Sie bieten praktische Hilfen für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte, für die Betreuer im Betrieb und für Eltern zur Umsetzung von Schülerbetriebspraktika mit Qualität. Die Checklisten gliedern sich in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Darin finden sich auch die wichtigsten Qualitätskriterien zur Umsetzung guter und erfolgreicher Schülerbetriebspraktika.

Schauen Sie einmal hinein...

www.schulewirtschaft.de/schuelerbetriebspraktikum



Leitbild Ökonomische Bildung

Keine Ahnung von Steuer, Miete, Rente? Wie tickt die Wirtschaft und was heißt das für mich? So und ähnlich fragen Jugendliche und finden in der Schule oft wenig Antworten. SCHULEWIRTSCHAFT engagiert sich für mehr ökonomische Bildung. Was wir darunter verstehen und was wir anbieten, zeigt unser Leitbild "Ökonomische Bildung - praxisnah, fundiert, zeitgemäß" – jetzt neu erschienen

Unserer Überzeugung nach brauchen junge Menschen eine fundierte ökonomische Bildung, um in der Wirtschafts- und Arbeitswelt mitgestalten zu können. Sie sollen verantwortungsbewusst und souverän eigene Entscheidungen treffen.

Praxiserfahrungen wie im Schülerbetriebspraktikum sind nur möglich vor Ort im Betrieb. Wirtschaftsnähe heißt für uns Praxisnähe. Die Berufliche Orientierung wird durch die ökonomische Bildung in einen größeren Kontext eingeordnet. Ökonomische Bildung in Deutschland soll zudem das Modell der Sozialen Marktwirtschaft vermitteln und dabei die Bedeutung der Betriebe verdeutlichen. In diesem Sinne verstehen wir die Angebote unseres Netzwerks an Lehrerfortbildungen, unterstützenden Materialien und den JUNIOR-Schülerfirmen.

www.schulewirtschaft.de/oekonomischebildung



The graphic features the SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland logo at the top right. Below it is a 2x4 grid of eight blue icons: a signpost, a globe, a document with a pen, a piggy bank, a bar chart with an upward arrow, a magnifying glass, a city skyline, and a shopping cart. At the bottom, a pink banner contains the text "Leitbild ÖKONOMISCHE BILDUNG" and "praxisnah – fundiert – zeitgemäß". A dark grey footer at the very bottom contains the website address "WWW.SCHULEWIRTSCHAFT.DE".

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Deutschland

			
			

Leitbild **ÖKONOMISCHE BILDUNG**
praxisnah – fundiert – zeitgemäß

WWW.SCHULEWIRTSCHAFT.DE

LEISTUNGSSTARKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER FÖRDERN UND FORDERN

Die Förderung leistungsstarker, leistungsbereiter und besonders begabter Schülerinnen und Schüler ist in den Fokus gerückt. Denn Leistung setzt sich nicht automatisch durch – es braucht auch fördernde Bedingungen, wenn der Erfolg keine Glückssache bleiben soll. Leistungsförderung in der Schule ist daher auch ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

Die Kultusministerkonferenz nennt in ihrer „Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler“ ausdrücklich Unternehmen als Partner für die Förderung. SCHULEWIRTSCHAFT greift das Thema auf; MINT-Förderung, Berufsorientierung und Ökonomische Bildung können gut mit praxisnahen Angeboten für diese Zielgruppe angereichert werden.

Was kann SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort konkret beitragen? Wie können Schulen, Betriebe und lokale Netzwerke gemeinsam die Potenziale begabter Kinder entfalten? Und wie erkennen Lehrkräfte Begabungen?

In der neuen Handreichung für SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort finden sich praktische Checklisten, um Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren und die Arbeit vor Ort zu unterstützen. Hinweise auf gute Beispiele, Angebote und Links runden die Handreichung ab.

www.schulewirtschaft.de/leistungsstarke

